

Lehrplan für Musikschulen

Leitlinie

Musikvermittlung an Musikschulen





Leitlinie

Musikvermittlung an Musikschulen

Musikvermittlung an Musikschulen gründet in einer künstlerisch-pädagogischen Haltung, die ästhetisches Erleben, beziehungsstiftendes Musizieren und kulturelle Teilhabe ermöglicht.

Musikvermittlung wie auch Kunstvermittlung werden als Teil der pädagogischen Praxis verstanden und bereichert diese, da sich beide Bereiche in Haltung, Zielsetzung und Praxis vielfach überschneiden. Sie erfordert Teamarbeit, Ressourcen sowie spezifische Kompetenzen wie Kreativität, Reflexion, soziale Verantwortung und die Fähigkeit, Räume für neue Erfahrungen zu gestalten.

Musikschulen tragen Verantwortung für die Gestaltung eigener Formate, die sowohl SchülerInnen als auch Publikum einbeziehen und Zugänge zu Musik und Kunst eröffnen. Sie verstehen sich als eigenständige kulturelle Orte, die das Umfeld selbständiger und institutioneller Musikvermittlung ergänzen und erweitern und in die Gesellschaft hineinwirken. Sie gestalten Formate mit pädagogisch-künstlerischem Anspruch und öffnen sowohl im ländlichen Raum als auch in städtischen Regionen Zugänge zu Musik und Kunst für Menschen, die aus sozialen, kulturellen, wirtschaftlichen oder räumlichen Gründen schwer erreichbar wären.

Ziele der Musikvermittlung an Musikschulen

- **Musik und Kunst interdisziplinär erleben**
Musikvermittlung schafft Zugänge zu Musik und den damit verbundenen Künsten als ästhetisches, künstlerisches und gemeinschaftsstiftendes Erlebnis.
- **Beziehungsstiftendes Musizieren fördern**
Sie stärkt die persönliche Begegnung zwischen Lernenden, Lehrenden und Publikum und macht Musik und Kunst zu einem sozialen Handlungsfeld.
- **Kulturelle Teilhabe sichern**
Musikschulen tragen als mit öffentlichen Mitteln finanzierte kulturelle Bildungsinstitutionen Verantwortung, Musik für unterschiedliche Zielgruppen erfahrbar und zugänglich zu machen – in Stadt und Land, in Kooperation mit Schulen, Kindergärten, sozialen Einrichtungen und Kulturinstitutionen.



- **Reflexion und Perspektivenwechsel anregen**

Musikvermittlung lädt dazu ein, die eigene pädagogische Praxis zu reflektieren und zu erweitern, neue Impulse zu setzen und Formate experimentell weiterzuentwickeln.

- **Gesellschaftliches Miteinander fördern**

Musikvermittlung trägt dazu bei, Räume zu öffnen, Barrieren abzubauen und kann damit einen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt leisten.

Aufgaben der Musikvermittlung an Musikschulen

- **Gestaltung eigener Formate**

Musikschulen obliegt die Verantwortung für die künstlerische und pädagogische Qualität ihrer Veranstaltungen. Dabei wird sowohl die Förderung der SchülerInnen als auch die Gestaltung für unterschiedliche Publikumsgruppen mitgedacht.

Beispiel: Klassenabende oder Orchesterkonzerte werden zu künstlerisch gestalteten Erlebnissen, in denen SchülerInnen auch in Moderation, Technik oder Bühnenbild Verantwortung übernehmen können und das Publikum einbezogen wird.

- **Vermittelnde Haltung im Unterricht**

Lehrende bringen musikvermittelnden Kompetenzen in ihren Unterricht ein. Musikvermittlung ist dabei Ausdruck einer erweiterten pädagogisch-künstlerischen Haltung.

- **Kooperationen gestalten**

Musikschulen sind Schnittstellen für Kooperationen mit Bildungs- und Kultureinrichtungen. Musikvermittlung eröffnet hier Räume für vielfältige Musizierprozesse, interdisziplinäre Projekte und ein gesellschaftliches Miteinander.

- **Ressourcen und Teamarbeit sichern**

Musikvermittlungsprojekte erfordern Zeit und Engagement, besonders in der Vorbereitung. Sie sollte auf Teamarbeit, organisatorische Unterstützung und eine verlässliche Ressourcenausstattung aufbauen.



Kompetenzen der Musikschullehrenden im Kontext der Musikvermittlung an Musikschulen

Musikvermittlung erfordert und stärkt erweiterte Kompetenzen der Musikschullehrenden, darunter:

- Verbindung künstlerisch-pädagogischer Praxis mit sozialem Verantwortungsbewusstsein
- Kreativität, Experimentierfreude und interdisziplinäres Denken
- Fertigkeiten, Räume für neue ästhetische Erfahrungen zu öffnen
- Kommunikative und organisatorische Fähigkeiten in der Arbeit mit unterschiedlichen Zielgruppen
- Reflexionsfähigkeit im Hinblick auf Haltung, Inhalte und Zielsetzungen

Abgrenzung und besondere Rolle der Musikvermittlung an Musikschulen

Die musikvermittelnde Arbeit von Musikschulen konzentriert sich auf ihre eigenen pädagogisch-künstlerischen Formate und die kulturelle Verantwortung im lokalen Umfeld.

- Viele Musikschullehrende verfügen über musikvermittelnde Kompetenzen oder sind selbst professionell als MusikvermittlerInnen tätig und bringen diese Kompetenzen in ihre Musikschararbeit ein. Größere musikvermittelnde Projekte liegen jedoch immer in der Verantwortung der Musikschule als Institution und setzen entsprechende Ressourcen und strukturelle Unterstützung voraus.
- Der Schwerpunkt der Musikschulen auf der Verbindung von Lehre, Vermittlung und Aufführungspraxis. Musikschulen verstehen sich dabei nicht als Konkurrenz, sondern als eigenständige Akteurinnen im kulturellen Feld.
- Sie übernehmen insbesondere dort, wo entsprechende Angebote fehlen, eine zentrale Rolle und erreichen Zielgruppen – etwa Eltern und Familien – die sonst nur schwer Zugang zu Musik und Kunst hätten.